Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 77 (1990)

Heft: 4: Dächer... = Toits... = Roofs...

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

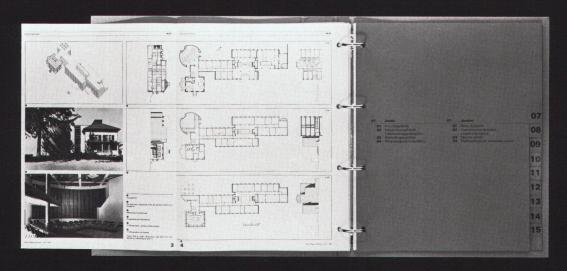
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

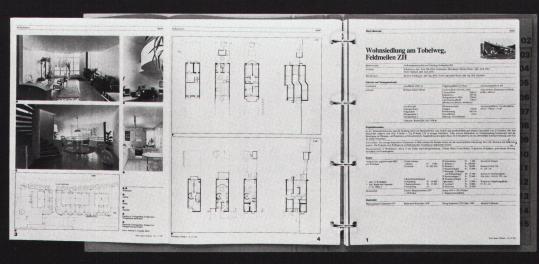
Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material









Altersheim Stampfenbach Zürich

Bauherrschaft	Stadt Zürich, Bauamt II/Hochbauamt,	Sozial- und Fürsorgeamt		
Architekt	Ernst Gisel, dipl. Architekt ETH/BSA/ Mitarbeiter: Harry Moor, Werner Schv	SIA; wander, Leo Schweitzer, Christian Zweife	ı	
Bauingenieur	Bolinger + Partner, Zürich			
Andere	Generalunternehmer: Oerlikon Bührle Immobilien AG, Zürich; Sanitär: Ariag/A. Rindlisbacher AG, Zürich; Elekt R. Schneider, Engineering, Zürich; Lüftung: Ch. Gambert; Heizung: Müller + Ruch, Zürich; Bauphysik: B. Braune Binz; Bauakustik: Gerber + Gschwind, Wädenswil; Beleuchtung: Ch. Keller, Industrial Designer, St. Gallen; Künst rische Gestaltung: Malereien an den Stützen der Eingangshalle: Alfred Hofkunst, Kunstmaler, Zürich und Missy; C staltung des Bühnenvorhangs: Lisbeth Burri-Anliker, Textilkünstlerin, Zumikon; Relief im Garten: Otto Müller, Bildhauer, Zürich; Künstlerische Gestaltung Essgeschirr: Sabine Schroer, Missy			
Entwurfs- und Nutzungsmerkmale				
Grundstück	Arealfläche 5153 m ²	Umgebungsfläche 3 463 m ²	Ausnützungsziffer 1,27	
Gebäude	Bebaute Fläche 1 392 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 1139 m² Erdgeschoss 1392 m² Obergeschoss 5241 m² Total Geschossfläche 7772 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 6 566 m ²	
	Geschosszahl Untergeschoss 2 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 5	Flächennutzungen Wohnnutzung 3820 m² Dienstleistungen 3112 m² Nebenräume 840 m² (Technik, Keller usw.)		
	Umbauter Raum (SIA 116): 28626 m³			

Projektinformation

Das als kompakter Rundbau ausgeführte Altersheim bildet den oberen Abschluss der wieder überdeckten und baulich genutzten Tagbaustrecke des Milchbucktunnels gegen die Stampfenbachstrasse. Ausser dem Heimgebäude nimmt die Tunnelüberdeckung in diesem Bereich unterirdisch ein Parkhaus mit 239 Autos sowie Nebenräume des Altersheimes und eine Zivilschutzanlage für 100 Personen auf.

Der konzentrierte, fünfgeschossige Baukörper des Altersheimes mit Dachgeschoss wurde mit Rücksicht auf die nördlichen Nachbarliegenschaften sowie die eigenen Bewohner von den Baulinien abgerückt.

Das halbkreisförmig gestaltete Gebäude ist mit seiner Hauptfassade, den Pensionärszimmern, von Westen über Süden bis nach Osten orientiert. Damit bietet sich von den Zimmern grösstenteils ein schöner Blick auf die Stadt und zum Teil auch in die Berge.
Betriebsform als Gruppensystem. Je 22 Pensionäre bilden eine auf der Wohnetage lebende, selbständige Gruppe. Das gemeinsame Essen erfolgt auf der Etage.

Die Mahlzeiten werden jedoch für das ganze Haus zentral, im Erdgeschoss, zubereitet. Als allgemeiner Begegnungsraum wurden eine grosszügige Erdgeschosshalle mit Cafeteria sowie zugeordnete Werkräume und ein Saal vorgesehen.

Konstruktion: Tragende Innen- und Aussenwände in Stahlbeton. Nichttragende Aussenwände (Rundfassade) in Backstein. Aussendämmung mit hinterlüfteter Klinkervormauerung im Erdgeschoss resp. hinterlüfteter Naturschieferverkleidung in den Obergeschossen. Fenster in Holz gestrichen mit 3fach-Isoliervergla-

Raumprogramm: 2. Untergeschoss: TWS-Zivilschutzanlage für 100 Personen. Heizzentrale (Öl + Gas), Öltankraum, Sanitärverteilraum, Kofferlager, Keller für Heimleitung und Hauswart. 1. Untergeschoss: Lingerie mit Lagerräumen, Werkstatt für Hauswart, Garderoben mit Duschen und WC für Personal, Waschküche Pensionäre, Badeanlage für Externe mit Vorraum, Sitzbadewannenraum, Hebebadewannenraum und Invaliden-WC, Elektroverteilraum, Lüftungszentrale Küche sowie Archiv und Lagerräume. Erdgeschoss: Eingangshalle, Cafeteria mit 55 Plätzen, Buffet und Getränkelager, WC-Anlage, Ergotherapieraum, Demo. Küche mit Lagerraum, Büros und Zimmer für Heimleitung, Coiffeur-Pédicure-Raum, Foyer, Mehrzwecksaal mit mobiler Trennwand und Bühne, 142 Plätze. Küche mit Lagerräumen, Kühl- und Tiefkühlraum. Essraum Personal für 19 Personen. 1. bis 4. Obergeschoss: Ess- und Aufenthaltsraum Pensionäre, Etagenküche, Hebebadewannnenraum, Invaliden-WC, Wäschelager, Putzräume für Pensionäre und Personal, Aufenthaltsraum Personal, 18 Einerzimmer mit Loggia; 2 Doppelzimmer mit Loggia, davon eines mit Küche. 5. Obergeschoss: Zwei 41/2-Zimmer-Wohnungen für Heimleitung und Hauswart. Vier 11/2-Zimmer-Wohnungen mit Kochnische, Bad/WC für Personal. Ein I-Zimmer-Gäste-Appartement mit Dusche/WC. Alle Wohnungen mit Dachterrasse. Waschküche und Trocknungsraum zu den Wohnungen. Lüftungszentrale. Dachraum: Estrichräume für die Personalwohnungen.

wr			v		
K	0	C	٠	0	21

Anlagekosten, gegliedert nach BKP *In den Gebäudekosten sind	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 246918	20–29:	Spezifische Kosten
Betriebseinrichtungen, Umgebungsarbeiten sowie Baunebenkosten	2 Gebäude*	Fr. 17082123	Keine Angaben Ausführung als Pauschale durch einen Generalunternehmer.	Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 596.70*
enthalten (Ausführung als Pauschale durch einen Generalunternehmer).	3 Betriebs- einrichtungen 4 Umgebung	Fr. 29450 Fr. 126982		Kosten/m² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 2197.90*
Generalunternennier).	5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 659902 Fr. 1504735		Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 36.70
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		1. April 1986 = 136.9 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)	
Bautermine				
Planungsbeginn Herbst 1983	Baubeginn August 19	85	Bezug September 1988	Bauzeit 37 Monate

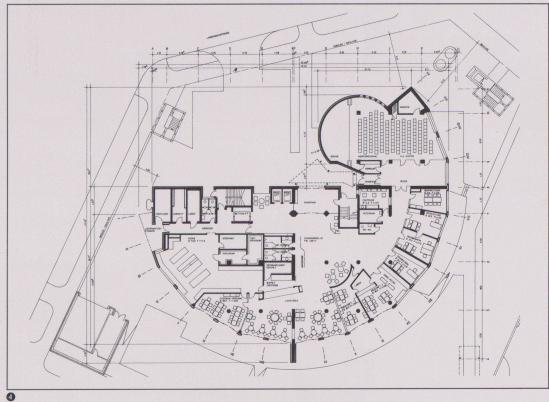
Altersheime 01.09/126





2

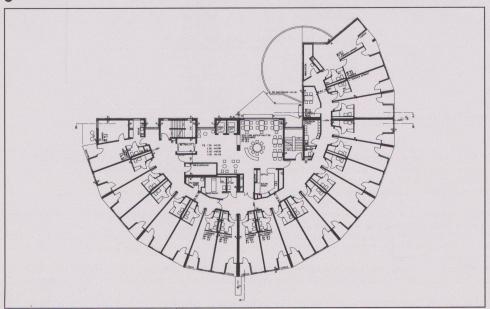


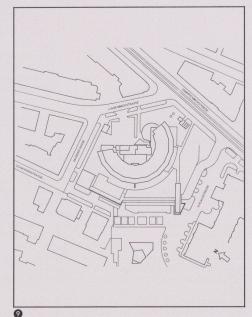


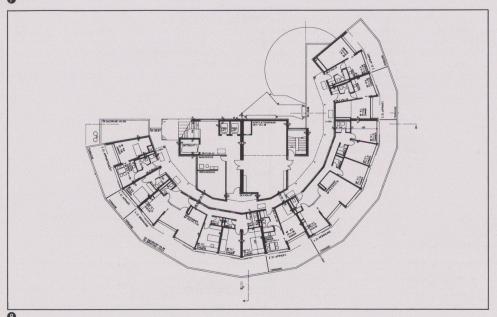
- Ansicht von Norden, Strassenseite
- 2 Ansicht von Osten
- 3 Eingang, Foyer
- 4 Erdgeschoss
- Schnitt B-B

Altersheime









6 Mehrzwecksaal

1. bis 4. Obergeschoss

85. Obergeschoss

Situation

Fotos: Georg Gisel, Zürich, und Harry Moor, Zürich (Abb. 6)



Wohnsiedlung Baumgarten, Bern

Bauherrschaft	Bauherrengemeinschaft Baumgarten			
Architekt	Jürg Althaus, dipl. Architekt ETH/SIA/SWB/BSP,Bern Mitarbeiter: P. Helfer, U. Fischer, R. Stroppolatini			
Bauingenieur	Emch + Berger Bern AG, Bern			
Andere	Heizung/Lüftung: Neuenschwander-N Bern	Lüftung: Neuenschwander-Neutair AG, Bern; Elektr.: Scherler AG, Bern; Sanitär: Ramseyer + Dilger		
Entwurfs- und Nutzungsmerkmale				
Grundstück	Arealfläche 8828 m²	Umgebungsfläche 6843 m ²		Ausnützungsziffer 0,7
Gebäude	Bebaute Fläche 1751 m²	Erdgeschoss 17 Obergeschoss 44	378 m ² 751 m ² 409 m ² 538 m ²	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 6 300 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1/2 Dachgeschoss 1	Wohnnutzung 61	478 m ² 160 m ² 900 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 31 119 m ³			

Projektinformation

Das Grundstück, mit Sonderbauvorschriften belegt, liegt im Gebiet «Baumgarten», welches eines der letzten, grossflächigen und zentrumsnahen Gebiete der Stadt Bern ist. Das nach Nord-Westen abfallende Gelände wird durch eine alte Sandsteinmauer begrenzt. Die ganze Überbauung (Eigentumswohnungen) ist in kleinere Hauseinheiten aufgeteilt, welche durch zwischenliegende offene Treppenhäuser erschlossen sind und sich um einen zentralen, terrassierten Hof gruppiert. Dieser Hof wird im Süd-Westen von einem Bauernhaus und einem versetzten, renovierten Spycher, welcher als Gemeinschaftsraum genutzt wird, räumlich begrenzt. Der Hof wird mit Privatgärten, Pergolen, Rampen, Treppen und Spielbereichen (teilweise überdeckt) genutzt. Die grosszügig verglasten Erker, die Balkone und die Dachaufbauten kennzeichnen die verschiedenen Wohnungstypen. Die innere Betontragkonstruktion, mit Leichtbauwänden unterteilt, erlaubt eine grosse Flexibilität der Raumnutzung.

Konstruktion: Fassade: Zweischalen-Sichtmauerwerk; Aussenschale: Bauka-Sichtstein, Luftzwischenraum, Isolation; Innenschale: Kalksandstein, weiss gestrichen. Innere Tragkonstruktion: Betonstützen. Innere Trennwände: Gips-Leichtbauwände. Decken: Beton roh, gestrichen; Böden: Naturstein, Keramik, Holz, Textil; Fenster: Holz; Erker: Chromstahlprofile; Balkone und Treppenhäuser: Stahlkonstruktion, feuerverzinkt; Flachdach: System Sarnafil, begehbar. Raumprogramm: Maisonette-Wohnungen: $14 \times 4^{-1/2}$ -Zimmer-Wohnungen (10 Wohnungen mit Garten, 10 Wohnungen mit Dachterrasse); Geschosswohnungen: $4 \times 2^{-1/2}$ -Zimmer-Wohnungen (2 Wohnungen mit Garten, 2 Wohnungen mit Balkon), $6 \times 4^{1/2}$ -Zimmer-Wohnungen (mit Dachterrasse), $12 \times 5^{1/2}$ -Zimmer-Wohnungen (3 Wohnungen mit Garten, 2 Wohnungen mit Balkon); 2 Büros, Gemeinschaftsraum (Spycher), unterirdische Au-

Kosten

toeinstellhalle mit 45 Parkplätzen.

Hosten					
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 69000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 295000 Fr. 7953000	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 17185000	22 Rohbau 2	Fr. 1223000 Fr. 700000	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftung		Fr. 552.–
	2.0 1		und Klimaanlagen		Kosten/m² Geschossfläche
	3 Betriebs- einrichtungen		25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen	Fr. 1160000 Fr. 100000	SIA 416 (1.141) Fr. 1801.–
	4 Umgebung	Fr. 1679000	27 Ausbau 1	Fr. 1225000	
	5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 2544000 Fr. 26000	28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. 1727000 Fr. 1816000	
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1987 = 139.6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)		
Bautermine					
Planungsbeginn: 1982	Baubeginn September 1985		Bezug November 1987 bis Mai 1989		Bauzeit 25 bis 31 Monate

00

Ansichten der nach Südwesten (und -osten) orientierten



Mehrfamilienhaus 01.02/127

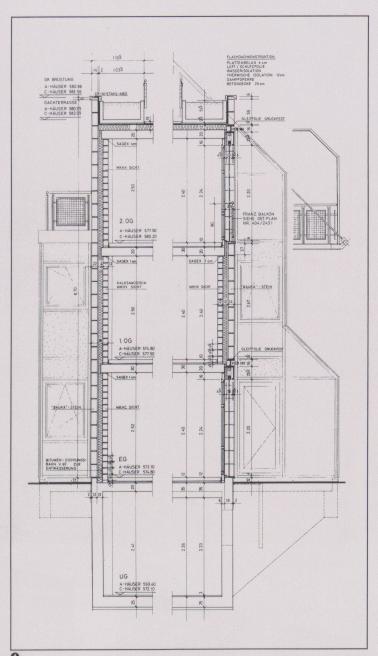


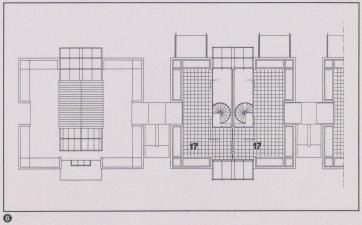


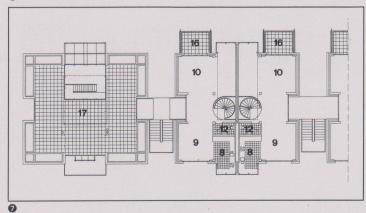


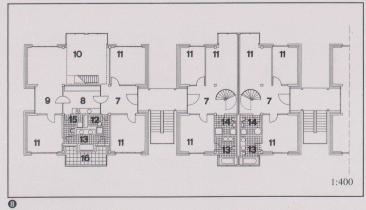
8

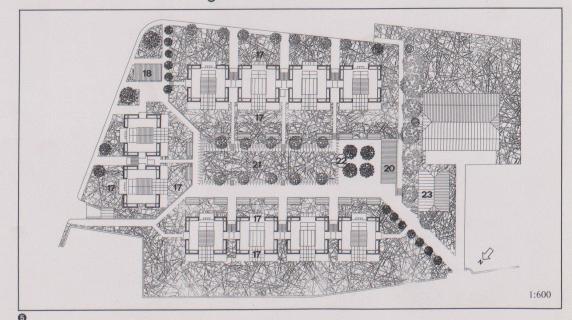
Mehrfamilienhäuser 01.02/127









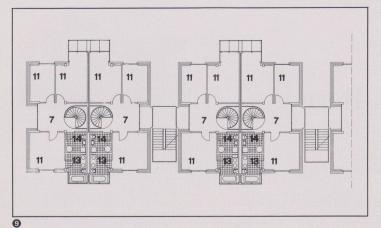


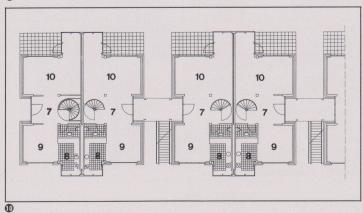
Detailschnitte durch die Nordund Südfassade

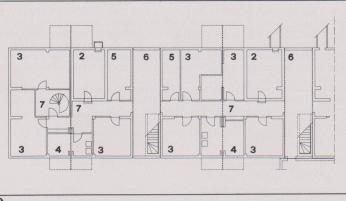
6Situation

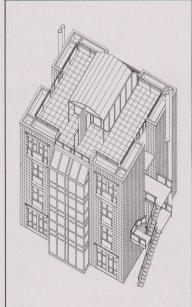
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 4/1990

01.02/127 Mehrfamilienhäuser









P

6-0

4.-, 3.-, 2.-, 1.- Obergeschoss, Erd- und Untergeschoss

- Erd- und Untergeschoss

 1 Autoeinstellhalle
 2 Schutzraum
 3 Keller
 4 Wasch- und Tröckneraum
 5 Heizung
 6 Abstellraum
 7 Vorplatz
 8 Küche
 9 Essen
 10 Wohnen
 11 Zimmer
 12 Sep. WC
 13 Bad/WC
 14 Du/WC
 15 Reduit
 16 Balkon
 17 Dachterrasse
 18 Privatgarten
 19 Velo/Container
 20 Gedeckter Spielplatz mit Feuerstelle
 21 Rasenspielfeld
 22 Brunnen
 23 Gemeinschaftsraum (Spycher)

D B

Axonometrien einer Wohneinheit

1

Querschnitt

